

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Meggenhofen am **Donnerstag, den 26. April 2023** im Hofbursaal (Gemeinde- und Pfarrzentrum).

Anwesende:

ÖVP	Bgm. Ing. Oberndorfer	Heinz	Meggenhofen	30
ÖVP	Vizebgm ⁱⁿ Berghammer	Gertraud	Langdorf	3/1
ÖVP	Lehner	Thomas	Wilhelmsberg	32
ÖVP	Mag. Dr. Stöger	Heinrich	Wilhelmsberg	30
ÖVP	Mairhuber	Andrea	Obergallspach	7
ÖVP	Voithofer	Reinhard	Meggenhofen	82
ÖVP	Malzer	Tobias	Inn	9
ÖVP	Hiegelsberger	Simon	Zwisl	3/1
ÖVP	Dirisamer	Gerald	Oberndorf	20
ÖVP	Safnauer	Brigitte	Meggenhofen	96
ÖVP	Pfeiffer	Christian	Pfarrhofsberg	32
ÖVP	Mag. Phil. BA Müller	Gabriele	Holzackern	24
FPÖ	Beutlmaier	Wilhelm	Meggenhofen	74
FPÖ	Bausek	Peter	Pfarrhofsberg	9
SPÖ	Kaser	Ulrike	Meggenhofen	85/1
SPÖ	Greisberger	Sabine	Meggenhofen	41
SPÖ	Wagner	Gerlinde	Meggenhofen	99
SPÖ	Vogelsberger	Ricarda	Meggenhofen	95/8

Entschuldigt fehlt:

FPÖ	Oberbauer	Andreas	Roitham	16/2
SPÖ	Gastberger	Helena	Oberndorf	6/1
SPÖ	Pichler	Martin	Roitham	48
SPÖ	Schrögenauer	Doris	Breinroith	4/2
SPÖ	Wanger	Christian	Meggenhofen	99
SPÖ	Schrögenauer	Walter	Breinroith	4/2
SPÖ	Greisberger	Rudolf	Meggenhofen	41

Die Leiterin des Gemeindeamtes und zugleich Schriftführerin: ALⁱⁿ Irene Berger

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 19.04.2023 öffentlich bekannt gemacht wurde;
- die Beschlussfähigkeit gegeben ist; und

- dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung am 02.03.2023 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung:

1. Einwände gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Kenntnisnahme des Prüfberichts des örtlichen Prüfungsausschusses vom 13.04.2023
4. Kenntnisnahme des Prüfberichts der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zum Voranschlag 2023
5. Berichte der Ausschüsse
 - a) Umweltausschuss vom 23.03.2023
 - b) Generationenausschuss vom 03.04.2023
 - c) Bauausschuss vom 29.03.2023 und 18.04.2023
 - d) Kulturausschuss vom 12.04.2023
6. Antrag vom Bauausschuss: Ansuchen der Pfarre Meggenhofen um finanziellen Zuschuss für die Altarrenovierung – Beschluss
7. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.16 „Baumgartner“ samt Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.6 - Einleitungsbeschluss
8. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.17 „Malzer – Inn“ samt Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.7 - Einleitungsbeschluss
9. Auftragsvergabe aufgrund der Ausschreibung Asphaltierung „Bergergründe“ - Beschluss
10. Abschluss eines Kooperationsvertrages für die Errichtung von Glasfaserinfrastruktur mit der Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH, Linz
11. Beratung über Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet Meggenhofen
12. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung:

1. Einwände gegen die Verhandlungsschrift der letzten Gemeinderatssitzung

Keine Einwände

2. Informationen des Bürgermeisters

- Wasserrechtliche Verhandlung „Kamptnerbrücke: Letzten Montag hat die wasserrechtliche Verhandlung der „Kamptnerbrücke“ stattgefunden. Mit dem Neubau der Brücke wird voraussichtlich im September 2023 begonnen.
- Ausweichklassen Volksschulumbau: In der ehemaligen Gemeinde werden zwei Klassen und im Martinshaus ebenfalls zwei Klassen adaptiert und eingerichtet. Bei der Pfarre Meggenhofen wird sich für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten bedankt.
- Glasfaserausbau Nord: In den Monaten Mai-Juli wird der Abschnitt Obergallspach, Felling, Egg gebaut, dann erfolgt der Anschluss an Gallspach.
- Nachbesetzung gruppenführende Kindergartenpädagogin: Im Kindergarten wurde Frau Marlene Stögmüller, Holzhäuseln bei Wilhelmsberg als Karenzvertretung eingestellt.
- Reparatur Pumpenfahrzeug der FF Meggenhofen: Bei der Pickerlüberprüfung wurde festgestellt, dass das Getriebe defekt ist. Der Gemeindevorstand hat die Reparatur bereits beschlossen.
- Wasserzählertausch: Die Umstellung der Funkwasserzähler hat bereits stattgefunden, die Rückmeldungen sind durchaus positiv.
- Mandatsverzicht Krötzl: Die Ersatzgemeinderäte Manuela und Werner Krötzl haben auf das Ersatzgemeinderatmandat der SPÖ verzichtet.

3. Kenntnisnahme des Prüfberichts des örtlichen Prüfungsausschusses vom 13.04.2023

Der Prüfbericht vom 13.04.2023 wurde den Fraktionen rechtzeitig übermittelt.

Bericht durch den Prüfungsausschuss-Obmann Wilhelm Beutlmaier:

Es wurden die letzten drei Jahresabrechnungen samt Verbräuchen der Energiekosten Energie AG und der Öko-Energie Meggenhofen geprüft. Festgehalten wird, dass Einsparungen durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED erzielt wurden.

Der Prüfbericht wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

4. Kenntnisnahme des Prüfberichts der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zum Voranschlag 2023

Der Prüfbericht Voranschlag 2023 wurde den Fraktionen rechtzeitig übermittelt und die Schriftführerin erörtert eine Zusammenfassung.

Der Voranschlag wurde von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft, der Prüfbericht ist gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Prüfbericht Voranschlag 2023 zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Berichte der Ausschüsse

a) Umweltausschuss vom 23.03.2023

b) Generationenausschuss vom 03.04.2023

c) Bauausschuss vom 29.03.2023 und 18.04.2023

d) Kulturausschuss vom 12.04.2023

a) Bericht der Umweltausschuss-Obfrau Gabriele Müller:

- Kräuterwanderung: Für das Jahr 2023 wird eine Kräuterwanderung geplant. Dieser Termin soll am 29.09. stattfinden.
- We fair-Messe: Bei dieser Messe geht es um Nachhaltigkeit im Sinne von Lebensmitteln, Kleidung, usw. Es ist eine Bewerbung in der Gemeindezeitung geplant, eine Fahrgemeinschaft bzw. Fahrt mit dem Vereinsbus wird angeboten.
- Sommerkino: Ein Sommerkino wird für das Jahr 2024 eingeplant.
- Freunde der Erde: Auch heuer wird die Sammelaktion „Freunde der Erde“ mit den Volksschul- und Kindergartenkindern angeboten.

b) Bericht der Generationenausschuss-Obfrau Sabine Greisberger:

- Wandertag 2023: Die Obfrau berichtet, dass von der Gemeinderätin Brigitte Safnauer einige Wanderrouten vorgeschlagen wurden. Die Mitglieder haben sich ziemlich schnell auf die Wanderroute zur Familie Neudorfer, Wald geeinigt. Es wurde auch schon mit Herrn Neudorfer, sen. gesprochen und hat sofort zugesagt. Es gibt noch einen separaten Termin für die Detailbesprechung.
- Generationentreff: Aufgrund der geringen Teilnahme wird der Generationentreff eingestellt.

c) Bericht des Bauausschuss-Obmannes Christian Pfeiffer:

- Volksschulsanierung : Der Architekt und die Fachplaner haben das Projekt präsentiert und Einblick in die einzelnen Ausschreibungen gewährt. Die Ausschreibungen wurden verschickt und werden nach dem Eintreffen gesichtet.
- Einfriedung Friedhof: Anstelle des Thuja-Zauns soll ein Metallzaun in Rostoptik errichtet werden.
- Die Tagesordnungspunkte Altarrenovierung, aktuelle Widmungen, Straßenbauprogramm 2023 werden in der heutigen Sitzung behandelt.
- Sackgasse in Hirm: Von einem nicht direkt betroffenen Anrainer wurde das Ansuchen um Aufstellen einer Sackgasse gestellt, es wird noch ein Gespräch mit

dem direkten Betroffenen gesucht und in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

d) Bericht des Kulturausschuss-Obmannes Tobias Malzer:

- Ferienscheckheft: Die Abwicklung und die Einladungen wurden besprochen. Leider sind heuer einige Abmeldungen dabei.
- Ehrungen: Einige Personen wurden für Ehrungen vorgeschlagen. Bei diesen Personen soll eine mögliche Ehrung geprüft werden, dies wird in der nächsten Sitzung besprochen.
- Gemeindeausflug: Der Obmann erkundigt sich bei den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern, ob ein Ausflug mit den Gemeinderäten und den Gemeindebediensteten geplant werden soll. Alle Mitglieder sprechen sich für einen gemeinsamen Ausflug aus.

6. Antrag vom Bauausschuss: Ansuchen der Pfarre Meggenhofen um finanziellen Zuschuss für die Altarrenovierung – Beschluss

Bericht des Bürgermeisters:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dieser Tagesordnungspunkt bereits besprochen und an den Bauausschuss abgegeben. Der Finanzausschussobmann der Pfarre hat in der Bauausschuss-Sitzung beide Themen präsentiert. Beim Zaun gibt es noch keine konkrete Planung, deshalb wird heute nur die Altarrenovierung behandelt. Die Renovierung vom Hauptaltar, der beiden Seitenaltäre sowie der Kanzel und den Bildern beträgt ca. € 170.000.

Die Pfarre hat sich eine Unterstützung in der Höhe von 10% von der Gemeinde vorgestellt.

Es wird vorgeschlagen, dass in den Jahren 2023 und 2024 jeweils € 5.000 seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden sollen und im Jahr 2025 die restlichen € 7.000 nach Vorlage der Endabrechnung.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge dem Unterstützungsansuchen der Pfarre von maximal € 17.000 – aufgeteilt auf drei Jahre - zustimmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.16 „Baumgartner“ samt Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.6 - Einleitungsbeschluss

GR Dirisamer erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen.

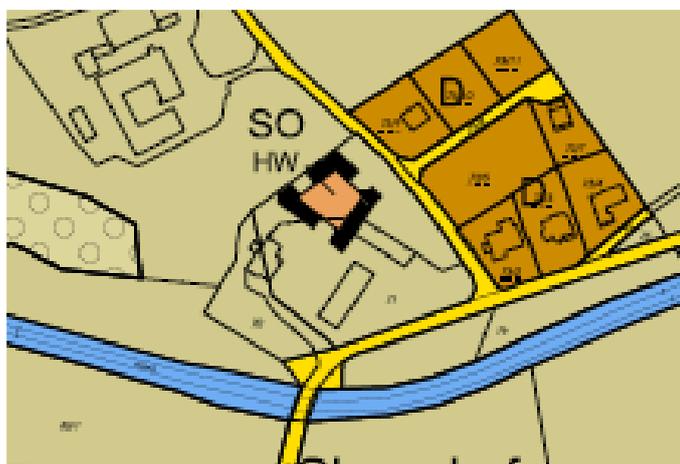
Amtsvortrag:

Beim Grundstück 71 KG Pfarrhofsberg um eine Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 angesucht.

Gemäß § 33 Abs. 2 Oö. ROG 1994 hat bei Erlassung oder Änderung eines Flächenwidmungsplans, eines Teils eines Flächenwidmungsplans der Beschluss des Planentwurfs durch den Gemeinderat zu erfolgen. Nach Beschluss hat die Gemeinde den in Betracht kommenden Bundesdienststellen, der Landesregierung, den benachbarten Gemeinden, der Wirtschaftskammer Oö., der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, der Oö. Umweltschutzkommission sowie sonstigen Körperschaften öffentlichen Rechts, von denen bekannt ist, dass ihre Interessen berührt werden, innerhalb von acht Wochen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Vor Beschlussfassung eines Flächenwidmungsplanes, eines Teils eines Flächenwidmungsplans durch den Gemeinderat ist der Plan durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt aufzulegen. Die Eigentümer jener Grundstücke, an deren Flächenwidmung oder Bebaubarkeit sich Änderungen ergeben, sind von der Planaufgabe nachweislich zu verständigen. Auf die Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und die Möglichkeit der Einbringung von Anregungen oder Einwendungen ist während der Auflagefrist durch Anschlag an der Amtstafel hinzuweisen.

Mittels Beamer wird die ortsplanerische Stellungnahme von DI Gerhard Altmann aus Grieskirchen (M 1:500) projiziert. Diese ortsplanerische Stellungnahme von DI Altmann wurde mitsamt den Sitzungsunterlagen den Fraktionen zeitgerecht übermittelt.



Der Bürgermeister informiert, dass bereits einige Einfamilienhäuser mit Fernwärme versorgt werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge dem Grundsatzbeschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.16 samt Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.6 (Baumgartner) zustimmen.

Abstimmung (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.17 „Malzer – Inn“ samt Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.7 - Einleitungsbeschluss

GR Malzer erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt befangen.

Amtsvortrag:

Beim Grundstück 88 KG Pfarrhofsberg um eine Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 angesucht.

Gemäß § 33 Abs. 2 Oö. ROG 1994 hat bei Erlassung oder Änderung eines Flächenwidmungsplans, eines Teils eines Flächenwidmungsplans der Beschluss des Planentwurfs durch den Gemeinderat zu erfolgen. Nach Beschluss hat die Gemeinde den in Betracht kommenden Bundesdienststellen, der Landesregierung, den benachbarten Gemeinden, der Wirtschaftskammer Oö., der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, der Oö. Umweltschutzkommission sowie sonstigen Körperschaften öffentlichen Rechts, von denen bekannt ist, dass ihre Interessen berührt werden, innerhalb von acht Wochen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Vor Beschlussfassung eines Flächenwidmungsplanes, eines Teils eines Flächenwidmungsplans durch den Gemeinderat ist der Plan durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt aufzulegen. Die Eigentümer jener Grundstücke, an deren Flächenwidmung oder Bebaubarkeit sich Änderungen ergeben, sind von der Planaufgabe nachweislich zu verständigen. Auf die Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme und die Möglichkeit der Einbringung von Anregungen oder Einwendungen ist während der Auflagefrist durch Anschlag an der Amtstafel hinzuweisen.

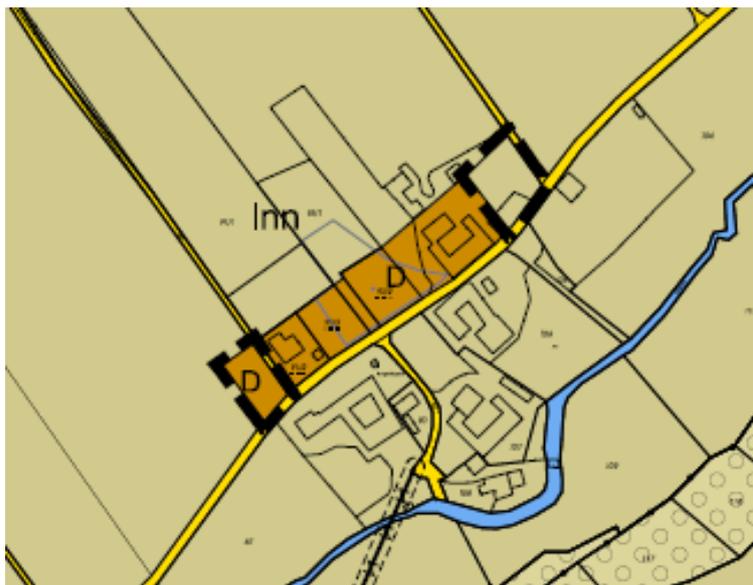
Mittels Beamer wird die ortsplanerische Stellungnahme von DI Gerhard Altmann aus Grieskirchen (M 1:500) projiziert. Diese ortsplanerische Stellungnahme von DI Altmann wurde mitsamt den Sitzungsunterlagen den Fraktionen zeitgerecht übermittelt.

Debatte:

Der Bürgermeister fügt hinzu, dass die Flächenwidmungsplanänderung in der zweiten Reihe hinfällig ist, da keine positive Beurteilung der Raumordnung zu erwarten war.

GR Beutmaier erkundigt sich, warum die neue Dorfgebietsfläche kleiner wird. Der Vorsitzende antwortet, dass eine Bauplatzfläche nur noch 800-1000 m² aufweisen soll. Eine Abrundung der Dorfgebietswidmung kann somit erreicht werden.

GR Beutmaier möchte wissen, ob dem betroffenen Landwirt aufgrund der Rückwidmung ein Nachteil entsteht. Der Vorsitzende bestätigt, dass ihm kein Nachteil bekannt ist, mit dem Landwirt wurde auch darüber gesprochen.



Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge dem Grundsatzbeschluss für die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3.17 samt Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2.7 (Malzer) zustimmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Auftragsvergabe aufgrund der Ausschreibung Asphaltierung „Bergergründe“ - Beschluss

Amtsvortrag:

Im Straßenbauprogramm 2023 ist die Asphaltierung in Wilhelmsberg „Bergergründe“ veranschlagt. Drei Preisanfragen wurden versendet, die Anbotsfrist endete am 13.04.2023. Folgende Angebote sind eingelangt:

Reihenfolge	Firma	€ inkl. MwSt.
Bieter A		26.446,51
Bieter B		27.723,67
Bieter C	Swietelsky AG, Linz	23.851,13

Das niedrigste Angebot wurde von der Firma Swietelsky AG, Linz abgegeben.

Die Finanzierung erfolgt mittels Aufschließungs- und Interessentenbeiträge sowie mit den Bedarfszuweisungsmitteln „Straßenbau“. Eine Begehung mit den Anrainern wird nach der Beschlussfassung im Gemeinderat vereinbart.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Auftrag an die Firma Swietelsky AG, Linz in der Höhe von € 23.851,13 inkl. MwSt. erteilen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Abschluss eines Kooperationsvertrages für die Errichtung von Glasfaserinfrastruktur mit der Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH, Linz

Bericht des Bürgermeisters:

Nach intensiven Verhandlungen wird nun im nichtförderfähigen Gebiet von Langdorf bis Etnischberg durch die Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH, Linz das Glasfaser verlegt. Mit dem Ausbau soll im Herbst begonnen werden, eine 40%ige Anschlussquote ist notwendig. Der Vorsitzende ersucht deshalb um Unterstützung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte um diese 40% (ca. 120 Anschlüsse) zu erreichen.

GR Pfeiffer erkundigt sich, ob die Gemeinde eine Aussendung an die betroffenen Eigentümer erstellt. Der Vorsitzende bestätigt dies.

Auf Nachfrage von EGR Bausek antwortet der Vorsitzende, dass die Anschlussgebühr € 300 beträgt, jedoch die Verlegung der Leitung bis ins Haus in diesem Preis nicht enthalten ist.

Der Vorsitzende erläutert den Kooperationsvertrag bzgl. Kategorisierungen, POP-Standorte, usw.

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat möge dieser Kooperationsvereinbarung (**Anlage 1**) mit der Breitband Oberösterreich Infrastruktur GmbH, Linz zustimmen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe):

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beratung über Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet Meggenhofen

Bericht des Bürgermeisters:

Es wurde uns eine PV-Freiflächenplanung vorgelegt. Es soll über die Photovoltaik-Freiflächen im Gemeindegebiet von Meggenhofen beraten werden. Die übermittelte Planung wird mittels Beamer projiziert.

Für eine PV-Freifläche ist eine Sonderwidmung notwendig, welche vom Gemeinderat mit den jeweiligen Beschlüssen behandelt werden muss.

Auf Nachfrage von Bausek antwortet der Vorsitzende, dass der Strom für den geplanten Ladepark vorrangig verwendet werden soll, es sind außerdem Speicher geplant, der Rest soll eingespeist werden. Es handelt sich um eine Freifläche von 300 x 77 Meter – also um 2,3 ha landwirtschaftliche Fläche. Notwendig sind für dieses Projekt ca. 9100 Stk. Module und 26

Wechselrichter. Es soll ein Speicher mit 3,2 MW entstehen , 10 MW pro Tag sollen produziert werden.

GR Pfeiffer spricht sich gegen einen weiteren Flächenverbau aus. Es sollen bereits verbaute Flächen mit PV-Anlagen versehen werden.

EGR Bausek schlägt vor, dass der Ladepark mit PV-Modulen überdacht werden sollen. ALⁱⁿ Berger antwortet, dass eine Überdachung im Projekt vorgesehen war, diese jedoch nicht umgesetzt wird, da eine Freifläche wirtschaftlicher wäre. GR Pfeiffer fügt hinzu, dass die gewerbetreibende Firma natürlich so viel wie möglich eigenen Sonnenstrom produzieren möchte.

GR Beutlmaier möchte wissen, ob die PV-Anlage am geplanten Hang von der Straße ersichtlich ist. Der Vorsitzende antwortet, dass es nicht darum geht, ob die PV-Anlage ersichtlich ist.

GR Beutlmaier findet, dass die Elektromobilität trotzdem versorgt werden muss, der Strom muss dafür produziert werden.

GR Hiegelsberger findet, dass bei der Autobahn viel Fläche verbaut werden sollte.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden antwortet GV Kaser, dass sich die SPÖ-Fraktion gegen eine Flächenverbauung in dieser Dimension ausspricht.

EGR Bausek würde sich für eine weitere Planung aussprechen. Ob diese Planung umgesetzt werden kann, wäre dann sowieso nochmals separat zu behandeln.

GR Voithofer findet, dass es sich heute um eine Prinzipentscheidung handelt, ob eine zusätzliche Versiegelung angestrebt werden soll. Bei einer Freifläche hat der Betreiber mit geringeren Errichtungskosten zu rechnen und kann mit einem höheren Ertrag rechnen. Bei einer Parkplatzüberdachen hat der Betreiber mit Mehrkosten zu rechnen.

GV Lehner informiert, dass in der Fraktionssitzung der ÖVP intensiv diskutiert wurde. Die PV-Strategie 2030 des Landes OÖ. wurde zu Grunde gelegt. Deshalb hat sich die Fraktion gegen eine Flächenversiegelung in dieser Dimension ausgesprochen.

GR Malzer informiert, dass eine Priorisierung vom Land in der PV-Strategie 2030 festgelegt wurde und nach diesen Kriterien (z.B. Bodenbonität) sollte sich auch die Gemeinde Meggenhofen richten.

Der Vorsitzende könnte sich vorstellen, dass die 27 ha Autobahnfläche in der Gemeinde Meggenhofen eingehaust werden sollen. EGR Bausek fügt hinzu, dass dafür die finanziellen Mittel fehlen.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters sprechen sich alle einstimmig gegen Freiflächen-PV-Anlagen aus.

12. Allfälliges

- GRⁱⁿ Wagner teilt mit, dass sich bei der Rosnerbrücke ein großes Schlagloch befindet. GR Pfeiffer informiert, dass die Bauhofmitarbeiter sämtliche Schlaglöcher im Gemeindegebiet im Frühling ausbessern werden.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft war und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.15 Uhr mit Dank für das Erscheinen.

Vorsitzender

Schriftführerin

Genehmigungsvermerk:

Gegen diese Verhandlungsschrift wurden keine Einwendungen
gemäß § 54 Abs. 5 Oö. GemO 1990 erhoben.

Vorsitzender

Das ordnungsgemäße Zustandekommen dieser Verhandlungsschrift wird bestätigt:

Gemeinderatsmitglied (SPÖ)

Gemeinderatsmitglied (FPÖ)

Anlagen:

Anlage 1 Kooperationsvereinbarung BBOÖ